



Die National Winter Games 2016 in Chur sind das nächste Highlight für die Athletinnen und Athleten von Special Olympics Switzerland. Mit diesem Newsletter halten wir Sie regelmässig auf dem Laufenden über Organisatorisches, Wettkämpfe, Events und Rahmenprogramm

Stadtrat engagiert sich

Gleich zu Beginn war der Churer Stadtrat Feuer und Flamme für das Projekt und die drei Räte waren sich schnell einig: Die National Winter Games 2016 sollten ein grossartiger Event werden, der für die 550 Athleten mit geistiger Behinderung mit Herzblut umgesetzt werden soll. Vieles wurde hinter den Kulissen vorbereitet, Türen wurden geöffnet und das Programm mit viel Liebe zum Detail organisiert.



Stadträtin Doris Caviezel-Hidber sieht in den National Games eine einmalige Chance für Churerinnen und Churer, um Berührungsängste zwischen Menschen mit und ohne Behinderung abzubauen und sich näher zu kommen. Stadtpräsident Urs Marti meint dazu: „Sport verbindet Menschen und fördert Gesundheit und Fähigkeiten. Daneben sind die National Winter Games 2016 eine Bereicherung für Chur und die Region.“

Optimale Loipen dank Engagement vom SSC Rätia

Lars Ruckstuhl unterstützt zusammen mit dem Ski- und Snowboardclub Rätia Chur die Organisation der Langlaufwettkämpfe auf dem Brambrüesch. Ein gut eingespieltes Team aus rund 30 freiwilligen Helferinnen und Helfern sorgt für optimale Loipenverhältnisse. „Die Athleten sollen sich voll auf ihr Rennen konzentrieren können. Wir kümmern uns um den Rest.“, so das Credo von Lars Ruckstuhl. Die Mitglieder des Sportclubs haben sich sehr darüber gefreut, dass auch Langlauf als Disziplin an den Games angeboten wird und waren sofort dabei, als es darum ging, Freiwillige für die Organisation und Umsetzung vor Ort zu finden. Es werden Wettkämpfe in zwei Stärke-Levels angeboten. Im Level 1 werden 500m und 1000m Rennen ausgetragen. Im Level 2 starten die Läufer für 1000m, 3000m, 5000m und eine Staffel à 3x1000m.

[Weitere Informationen](#)



Gesucht wird Sport Reporter

Werde Sport-Reporter oder Sport-Reporterin. Während der National Games in Chur wird insiemePLUS dort ein Sport-Studio einrichten. Es werden Sportler und Stars interviewt und Reportagen gemacht.

Mach mit und melde dich an.

[Hier findest du allen weiteren Details.](#)



Maria Rosa Laratta – begeisterte Sportlerin aus dem Tessin

Maria Rosa Laratta ist Athletenbotschafterin für die National Games Chur. Es ist für die Langläuferin eine grosse Ehre, die italienische Schweiz an den Games vertreten zu dürfen. Maria Rosa arbeitet in der Stiftung „Diamante“ in Tenero; in der Freizeit liebt die lebenslustige Tessinerin vor allem sportliche Aktivitäten. An den National Games in Chur wird sie in der Disziplin Langlauf antreten. Bereits als Kind hat sie damit angefangen und verpasst auch heute noch kein einziges Training. Sie will überall ihr Bestes geben, ist sehr konstant und zuverlässig. In dieser Disziplin hat Maria Rosa auch bereits internationale Erfahrungen gesammelt: Sie war Teil der Schweizer Delegation an den Weltspielen in Nagano und Südkorea! Die kontaktfreudige Sportlerin ist sehr gerne bei Special Olympics dabei und freut sich vor allem darüber, immer wieder neue Menschen kennen zu lernen. Auch die Reisen ins Ausland bleiben unvergessen und haben ihr Leben bereichert.



Brambrüesch – Top of Chur

Chur ist wohl die einzige Kantonshauptstadt der Schweiz, bei der man aus dem Stadtzentrum mit der Gondelbahn direkt in ein vollwertiges Ski-, Bike und Wandergebiet gelangen kann. Diese Nähe und unkomplizierte Erschliessung des Churer Hausbergs erweisen sich auch bei den National Games als Vorteil. Die Mitarbeitenden der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein sowie Freunde und Bekannte werden tatkräftig mithelfen, den Event auf Brambrüesch durchzuführen. Ein Aufwand, der nicht zu unterschätzen ist. Schliesslich müssen im Vorfeld einige Pisten und Loipen präpariert werden, verschiedene Zuschauerräume vorbereitet und Leitsysteme installiert werden. Während der National Winter Games wird der Transport von so vielen Athletinnen und Athleten, Betreuern, Helfern zur logistischen Meisterleistung. Die National Winter Games sind «eine grosse Kiste» - mit Brambrüesch als Location und dem motivierten Team der Bergbahnen wird daraus ein unvergessliches Erlebnis für Sportler, Betreuer und Zuschauer. Und by the way: Ein Besuch der Erholungsinsel Brambrüesch lohnt sich natürlich auch vor oder nach den Spielen!

Marktstimmung in der Stadthalle Chur

Bündner Spezialitäten, gegrillte Würste, wärmende Käseschnitten – diese und weitere kulinarische Leckerbissen erwarten die Athleten von Special Olympics am Freitagabend der Games. An verschiedenen Food- und Marktständen können sich die Sportler nach den kräfteaubenden Divisionings nach Herzenslust stärken. Auch Gäste, Familienangehörige und die Churer Bevölkerung sind herzlich willkommen.

Die Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) organisiert diesen Anlass vollumfänglich. Rund 200 Lernende und 10 Lehrpersonen der GBC werden sich um das Wohl der gut 2000 Gäste kümmern. Sie werden Gerichte vorbereiten, die Halle dekorieren und einrichten und die Gäste bedienen. Ein Churer Abend der besonderen Art, den weder Athleten noch Einheimische verpassen sollten!



Herzerwärmend und bewundernswert

Skirennfahrer Marc Gini ist Botschafter der National Games Chur. Für ihn als Churer eine Selbstverständlichkeit. Im Interview erklärt er gleich selber, warum.

„Es geht um Sport und um Chur – ich bin Sportler und wohne in Chur, da liegt es auf der Hand, dass ich mich als Botschafter an den National Games engagiere. Ausserdem bin ich nicht nur ein aktiver Sportler, sondern auch ein begeisterter Sportfan. Auch darum freut es mich sehr, dass ich bei den National Games dabei sein darf. Geistig behinderte Menschen treffe ich sonst nicht oft. Meine Begegnungen waren bis jetzt immer sehr positiv. Gerne erinnere ich mich an einen früheren Nachbarn, der Trisomie 21 hat. Ich durfte einige Quartierfeste mit ihm erleben. Das hat viel Spass gemacht, denn er ist eine richtige Frohnatur und immer für einen Scherz zu haben. Dass die Sportler Spass haben, dass sie ihre gesteckten Ziele erreichen und am Schluss mit einem Lächeln, einer Medaille und super Erinnerungen an uns zurückdenken – das wünsche ich mir von den National Games. Auch die Zuschauer können in Chur und auf Brambrüesch etwas ganz besonderes erwarten: ein Sportevent, wie sie ihn noch nie gesehen haben.“

Denn der Einsatz und die Lebensfreude der Teilnehmer ist vorbildlich, herzerwärmend und einfach bewundernswert!

Ich habe gehört, dass behinderten Athleten sehr gewissenhaft trainieren. Das ist wichtig, denn die Vorbereitungen hinter den Kulissen gehören beim Sport einfach dazu. Wie sagt man: Ohne Fleiss, kein Preis! Ich trainiere nicht immer gleich viel aber bevor die Saison beginnt, kommen schon mal an die 30 Stunden und mehr pro Woche zusammen. Das interessiert natürlich niemanden, wichtig ist einzig, dass man seine Leistung am Wettkampftag abrufen kann und die Resultate liefert. Dazu habe ich einen Geheimtipp, der mit dem Thema Nervosität zu tun hat. Davor sind auch die Athleten der National Winter Games nicht gefeit. Also, wenn man nervös wird, dann ist das nicht schlimm, man kann diesen Zustand sogar positiv nutzen: Zur Motivation, zur besseren Fokussierung und Rekrutierung von zusätzlicher Energie. Meine Fokussierung für diesen Winter ist jedenfalls klar: Ich freue mich auf die Slalom Weltcup Tour – und natürlich die National Winter Games in Chur!“



Chur Tourismus

„Als wir vernommen haben, dass die nächsten National Winter Games bei uns in Chur stattfinden sollten, waren wir Feuer und Flamme und haben alles daran gesetzt, dass wir den Zuschlag erhalten. Als



wir dann die Zusage für die Games erhalten haben, war die Freude noch grösser. Wir freuen uns auf die Spiele und die vielen schönen Momente, welche wir gemeinsam erleben dürfen. Uns liegt sehr viel daran, dass wir für die Athleten beste Rahmenbedingungen vor Ort bieten können.“ Leonie Liesch, Direktorin Chur Tourismus